

American Football · American Football

EUROBOWL IX



Freitag, 7. 7. '95

STUTTGART Gottlieb-Daimler-Stadion

GEWINNEN SIE
mit Ihrem Eurobowl-Magazin
eine Flugreise für zwei
Personen in die U.S.A.
Mehr Infos auf Seite 3!

 **Lufthansa**



Ihre persönliche Glücksnummer
№ 001313



TOUCHDOWN IM BLOCK HOUSE

Genießen Sie ein Stück „American way of life“
bei uns im Block House Stuttgart:

Unser riesiges T-Bone-Steak, 600 Gramm schwer,
dazu Baked Potato mit Sour Cream und frisches
Block House-Brot. Vorweg gibt's natürlich einen
knackigen Salat – jahreszeitlich bunt gemischt.

Das schafft jeden Footballer und auch jeden Fan –
Sie werden staunen...



Volles Programm
bis Mitternacht

BLOCK HOUSE

Urgemütlich

- Eberhardstraße 10, Telefon 2 36 94 20
- Am Bahnhof, Arnulf-Klett-Platz 3, Telefon 29 17 70

American Football It's so easy

Definition

Zwei Elfmannschaften stehen sich auf einem durch Yardlinien in 20 Abschnitte geteilten Spielfeld gegenüber. In hartem „Mann-an-Mann“-Kampf, in dem Rempeleien, Festhalten und zu-Fall-bringen zur Spielordnung gehören, wird versucht, den eiförmigen Ball durch Tragen oder Kicken über die gegnerische Torlinie zu befördern, um einen „Touchdown“ zu erzielen.

Obwohl nur 11 Spieler einer Mannschaft gleichzeitig in Aktion sein dürfen, zählt ein Football-Team in der Regel bis zu 60 Mannschaftsmitglieder: ein komplettes Team für den Angriff und eines für die Verteidigung; zudem gibt es Spezialisten, die für bestimmte Aufgaben eingesetzt werden (Anstoß, Feldtorschütze etc.). Spieleraustausch kann vorgenommen werden, wenn der Ball aus dem Spiel ist.

Gespielt wird in vier Viertelzeiten zu je 12 Minuten mit einer Pause in der Halbzeit und je eine Minute Pause zwischen den übrigen Viertelzeiten. Jede Mannschaft hat das Recht auf sechs Spielunterbrechungen, die bis zu zwei Minuten lang sind.

Raumgewinnung

Damit das Publikum den ständigen Kampf um die Yard-Raumgewinnung genau verfolgen kann, ist das Fußballfeld zwischen den beiden Torräumen durch Linien unterteilt.

Das Spiel beginnt damit, daß der Kicker der verteidigenden Mannschaft den Ball von der eigenen 35-Yardlinie durch einen „Kick-off“ über die 50-Yardlinie weit in die Spielfeldhälfte der angreifenden Mannschaft kickt.

Alternierend ist jedes Team einmal angreifende (Offense) und einmal verteidigende (Defense) Mannschaft. Die angreifende Mannschaft hat vier Versuche (Downs), um 10 Yards (9,14 m) in Richtung gegnerische Torlinie vorwärts zu kommen. Schafft sie es schon beim ersten (zweiten oder dritten) Versuch, erhält sie erneut vier Versuche. Werden die 10 Yards mit vier Versuchen nicht überbrückt, wechselt der Football den Besitz. Die defensive Mannschaft wird dann zur angreifenden Mannschaft und hat nun die Möglichkeit, vorwärts zu stürmen.

Die verteidigende Mannschaft kann sich den Ball auch durch Abfangen eines gegnerischen Passes (Interception) oder durch einen Fehler des ballführenden Spielers, fallengelassener Ball (Fumble) erobern (recover).

Spieltaktik

Grundsätzlich gibt es zwei Spielzüge: das Lauf- und das Paßspiel

• Paßspiel

Der Spielmacher (Quarterback) wirft den Ball über die anstürmenden Verteidiger nach vorne. Der Paßempfänger (Wide Receiver) versucht dann, so weit wie möglich mit dem Ball zu laufen bevor er von der gegnerischen Mannschaft zu Boden gebracht (getackelt) wird.

• Laufspiel

Ein Runningback versucht, den Ball nach vorne zu tragen. Die großen und kräftigen Offense-Linienspieler machen dem Runningback den Weg frei, in dem sie durch Blockieren der defensiven Mannschaft Freiräume schaffen.

Punkte

Ziel ist es, ein Touchdown (6 Punkte) zu erzielen. Daraufhin erhält die erfolgreiche Mannschaft den Ball für einen weiteren Versuch, von der gegnerischen Drei-Meter-Linie an zu punkten. Von dort kann das Leder entweder über die 3,05 m hohe Querstange (Feldtor) gekickt (1 Punkt) oder mit einem erneuten Versuch nochmal die Endzone erreicht werden (2 Punkte). Wenn die angreifende Mannschaft erkennt, daß sie die Endzone nicht mehr erreichen kann - die Entfernung aber nicht mehr zu groß ist - kann sie versuchen, aus der jeweiligen Feldposition ein Feldtor zu erzielen (3 Punkte). Gelingt es der defensiven Mannschaft, die angreifende Mannschaft bis in die eigene Endzone zurückzudrängen und den ballführenden Spieler zu Boden zu bringen, erhält die Defense ein Safety (2 Punkte).

Beispiel

Team A hat den Ball an der 20-Yardlinie (muß also mit vier Versuchen die 30-Yardlinie erreichen)

1. Versuch

Team A schafft 3 Yards

2. Versuch

Team A schafft weitere 5 Yards

3. Versuch

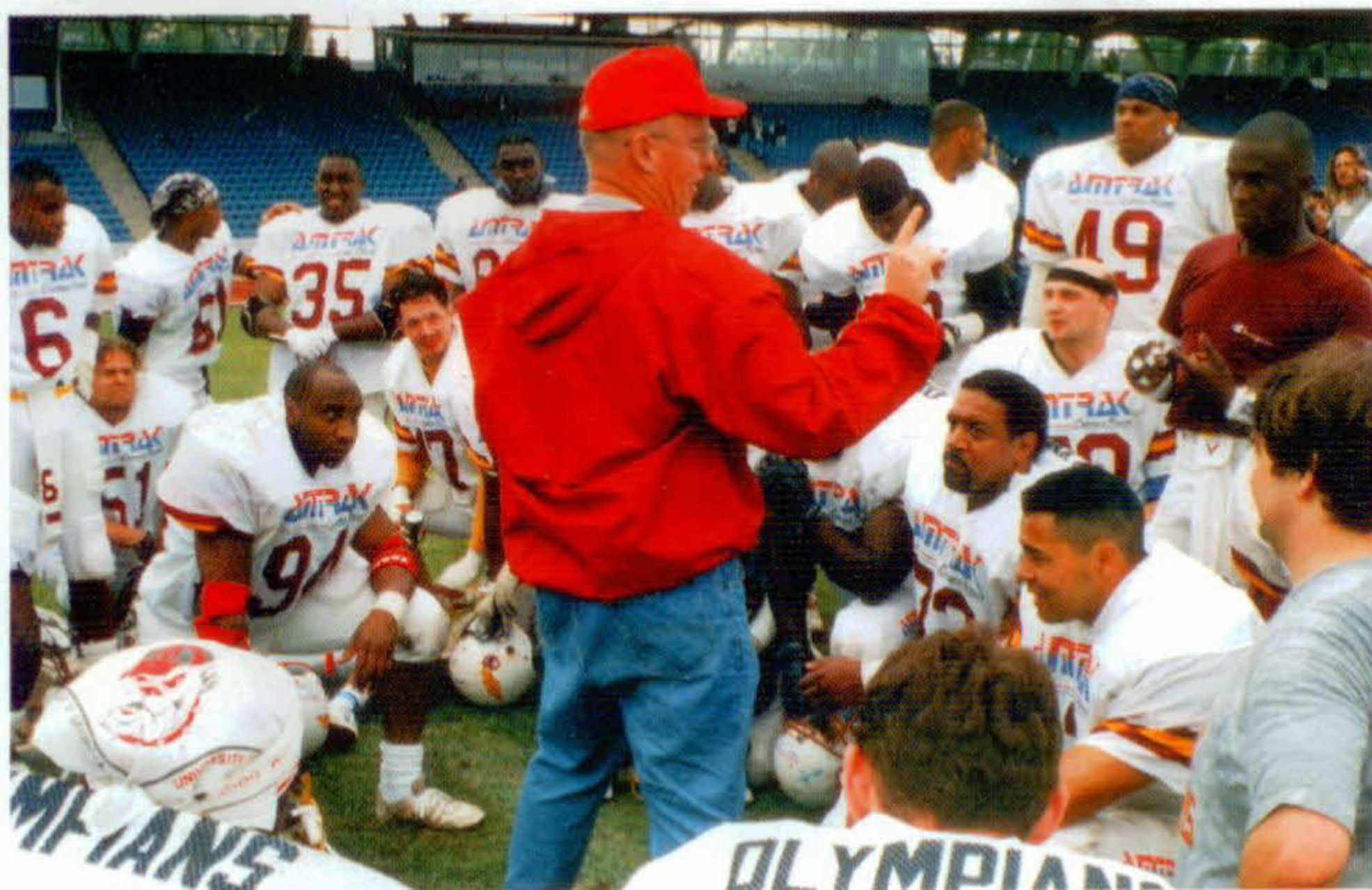
Team A wird um 4 Yards zurückgedrängt.

4. Versuch

Mit dem letzten Versuch muß Team A also noch 6 Yards Raum gewinnen.

Da ein Raumgewinn von 6 Yards mit einem Versuch sehr schwer sein kann, wird Team A, da der Ball - sollte die 30-Yardlinie nicht erreicht werden - automatisch an das gegnerische Team verlorengeht, den Ball so weit wie möglich in die gegnerische Hälfte kicken.

Versucht Team A trotzdem, diese 6 Yards durch Balltragen oder Werfen eines Passes zu gewinnen und schafft dies, erhält Team A ein „First-Down“, d.h. vier weitere Versuche für mindestens 10 Yards. Wenn nicht, erhält Team B den Ball und wird damit zum Angreifer.



Ein Teil der London Olympians bei der Taktik-Besprechung

IP INNOVATIVE PYROTECHNIK GMBH



Wir sorgen für Highlights: ob groß oder klein, ob für Unternehmen, öffentliche Veranstalter oder private Feste – ein Feuerwerk von IP ist der glänzende Höhepunkt. Dabei richten wir uns ganz individuell nach Ihren Wünschen, Vorgaben und Platzverhältnissen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

IP Innovative Pyrotechnik
Marktplatz 25 · 71032 Böblingen
Tel. 0 70 31/22 88 29
Fax 0 70 31/2 50 94

IP

SCHIEDSRICHTER

Es gibt bei jedem Football-Spiel eine dritte Mannschaft auf dem Spielfeld, das Schiedsrichter-Team, bestehend aus sieben Schiedsrichtern.

Die Schiedsrichter tragen ihre eigene Uniform - Trikots mit schwarzen und weißen Streifen. Der Referee (Oberschiedsrichter) trägt eine weiße Mütze und entscheidet unwiderruflich über umstrittene Fälle. Die restlichen Schiedsrichter bestehen aus dem Umpire, Hauptlinienrichter, Linienrichter, Hinterfeldrichter, Seitenlinienrichter und Feldrichter. Jeder davon ist für einen gewissen Abschnitt des Spielfeldes zuständig und darf, wenn er Regelverstöße entdeckt, Strafen verhängen.

Regelverstöße werden von den Schiedsrichtern auf zweierlei Arten angezeigt.

1. Sie pfeifen mit einer Trillerpfeife, um das Spiel vorübergehend zu stoppen.
2. Sie werfen eine gelbe Strafenflagge auf das Spielfeld.

Der Hauptlinienrichter wird an den Seitenlinien von zwei Helfern begleitet. Diese tragen jeweils einen Stab, der am unteren Ende mit einer 10 Yard langen Kette verbunden ist. Damit wird die zurückgelegte Entfernung der jeweiligen Mannschaft gemessen. Eine dritte Person sorgt dafür, daß der Downanzeiger immer den aktuellen Stand – wieviele Downs eine Mannschaft hat – anzeigt.

OFFIZIELLE SIGNALE

Wenn etwas auf dem Spielfeld passiert und die Schiedsrichter müssen eingreifen, teilen Sie den Zuschauern alles über ein tragbares Mikrofon und Hand-signale mit.



Auszeit



Touchdown
Field Goal,
Extrapunkt



Personal
Foul



Illegal Use
of Hands



Offside



Holding



Illegal
Motion



First Down



Illegal
Contact



Delay of Game/
Spielver-
zögerung



Pass
Inter-
ference



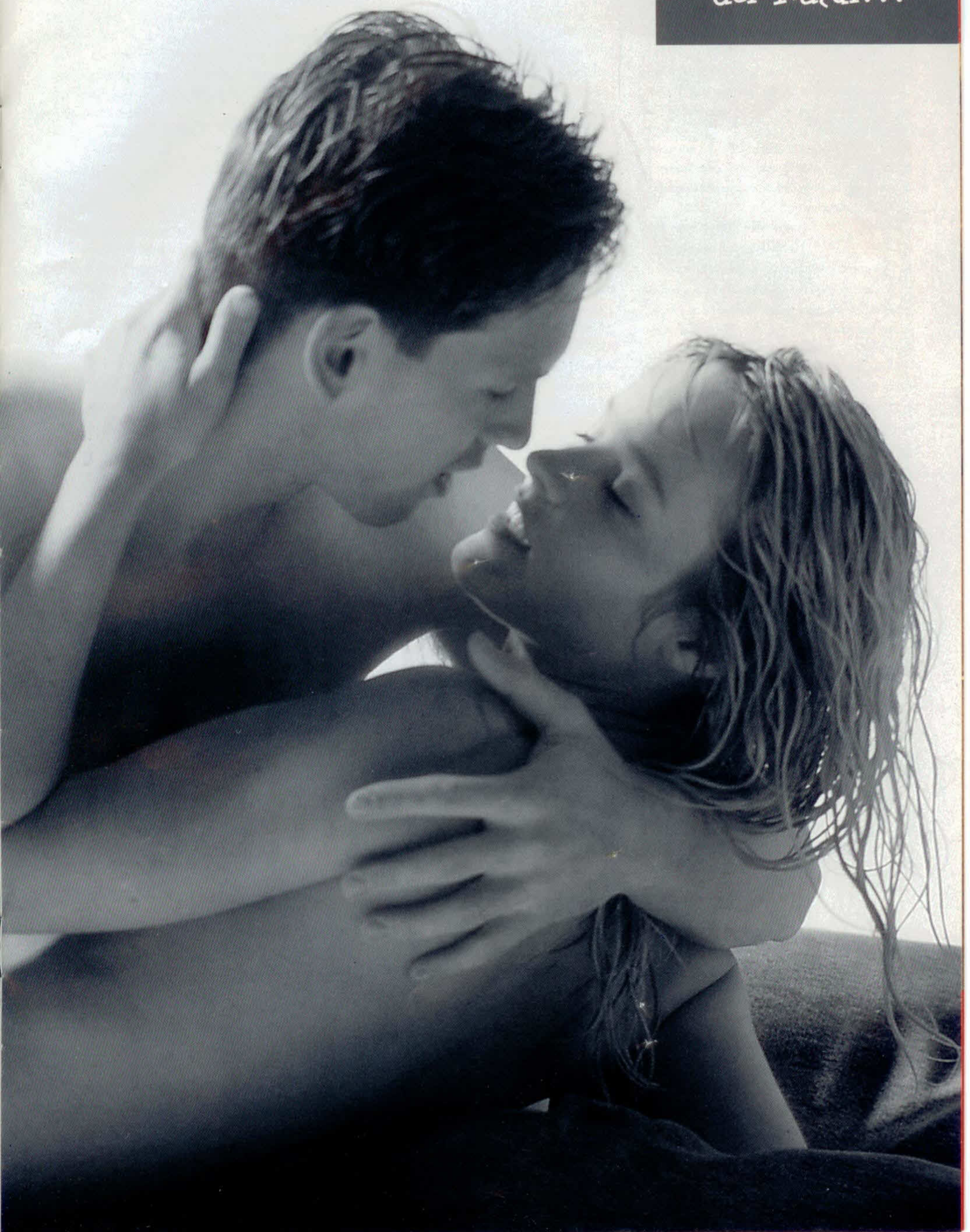
Incomplete Pass,
Penalty Refused
Missed Kick

BUNDESLIGASPIELE TUS STGT. SCORPIONS

9. Juli '95	Regensburg Royals – Stgt. Scorpions
16. Juli '95	Stgt. Scorpions – Franken Knights
23. Juli '95	Stgt. Scorpions – Munich Cowboys
30. Juli '95	Noris Rams – Stgt. Scorpions
6. August '95	Hanau Hawks – Stgt. Scorpions
20. August '95	Play offs Viertelfinale German Bowl
3. Sept. '95	Halbfinale German Bowl
16./17. Sept. '95	Finale German Bowl

Die 2. Mannschaft der TUS Stuttgart Scorpions spielt in der Verbandsliga und die Jugendmannschaft in der Jugendleistungsliga. Auch eine Damenmannschaft ist bei den TUS Stuttgart Scorpions vertreten. Für alle Mannschaften werden noch Spieler/-innen gesucht. Info-Telefon: 07 11/ 7 65 74 15. Außerdem kann auch bei den Stuttgart Bats (Regionalliga) und den Stuttgart Stallions (2. Bundesliga) American Football gespielt werden.

Das schönste
Outfit gibt's von
der Natur...



AMERICAN FOOTBALL VON A-Z

Blitz: Überfallartiger Angriff der Verteidiger auf den Quarterback, der noch in Ballbesitz ist.

Block: 1. Einen Gegner so zu blocken, daß, er nicht an den Spieler mit dem Ball herankommt. 2. Einen Punt, Field Goal- oder Extrapunkt-Versuch abblocken.

Call: 1. Bekanntgabe des nächsten Spielzuges durch den Quarterback oder Trainer. 2. Bekanntgabe einer Schiedsrichterentscheidung nach einem Regelverstoß.

Catch: Fangen eines Passes oder Kicks.

Chain: 10-Yard-Kette. Bewegliche Markierung an der Seitenlinie, die die Distanz anzeigt, die das angreifende Team mindestens zurückzulegen hat, um einen neuen First-Down zu erhalten.

Complete Pass: Ein von der Offense gefangener Paß

Conversion: Möglichkeit, nach einem Touchdown durch einen Kick durch das Goal Post einen Extrapunkt oder durch erneutes Ablegen des Balles in der gegnerischen Endzone zwei Extrapunkte zu erzielen.

Dive: Laufspielzug durch die Mitte, bei dem der ballführende Angriffsspieler fast in Höhe der Grasnarbe unter den Verteidigern durchtaucht.

Down: Angriffsversuch. Die Offense hat vier Versuche, um 10 Yards Raumgewinn zu erzielen.

Extrapunkt: Diesen Extrapunkt erhält eine Mannschaft, wenn es ihr gelingt, nach einem Touchdown den Ball durch die vertikalen Stangen und über die Querlatte des Goal Posts zu schießen.

Face Mask: 1. Gesichtsgitter am Helm. 2. Regelwidrigkeit, bei der ein Spieler dem Gegner in das Gesichtsgitter greift.

Fake: Täuschungsmanöver

Field Goal: Ein vom Boden gekickter Ball durch das Goal-Post.

Fumble: Verlust des Ballbesitzes durch einen mit dem Ball laufenden Spieler oder Passer.

Handoff: Die Übergabe des Balles an einen Spieler der eigenen Mannschaft, meistens durch den Quarterback an den Running Back.

Holding: Unerlaubtes Festhalten eines gegnerischen Spielers.

Huddle: Besprechung der Mannschaft auf dem Spielfeld.

Incomplete Pass: Ein Paß, der nicht gefangen wurde - auch als *Incompletion* bekannt.

Interception: Von der Defense in der Luft abgefangener Paß.

Interference: Behinderung eines Spielers, beim Versuch einen Ball zu fangen.

Kick Return: Die nicht kickende Mannschaft versucht, den Ball so weit wie möglich nach vorne zu tragen.

Late Hit: Angriff auf einen Gegenspieler, der erst nach Beendigung eines Spielzuges erfolgt.

Scrimmage Line: Eine fiktive Linie, die so breit ist wie der Ball lang und die „durch den Ball hindurch“ von einer Seite des Spielfeldes zur anderen verläuft. Zu Beginn aller offensiven Spielzüge stellen sich beide Teams einander gegenüber an dieser „Linie“ auf.

Offside: Abseits. Irgendein Körperteil eines Spielers befindet sich innerhalb der neutralen Zone.

Penalty: Bestrafung nach einem Regelverstoß.

Punt: Ähnlich wie ein Befreiungsschlag. Wird von der Offense eingesetzt, wenn abzusehen ist, daß die erforderlichen 10-Yards Raumgewinn nicht mehr zu erzielen sind.

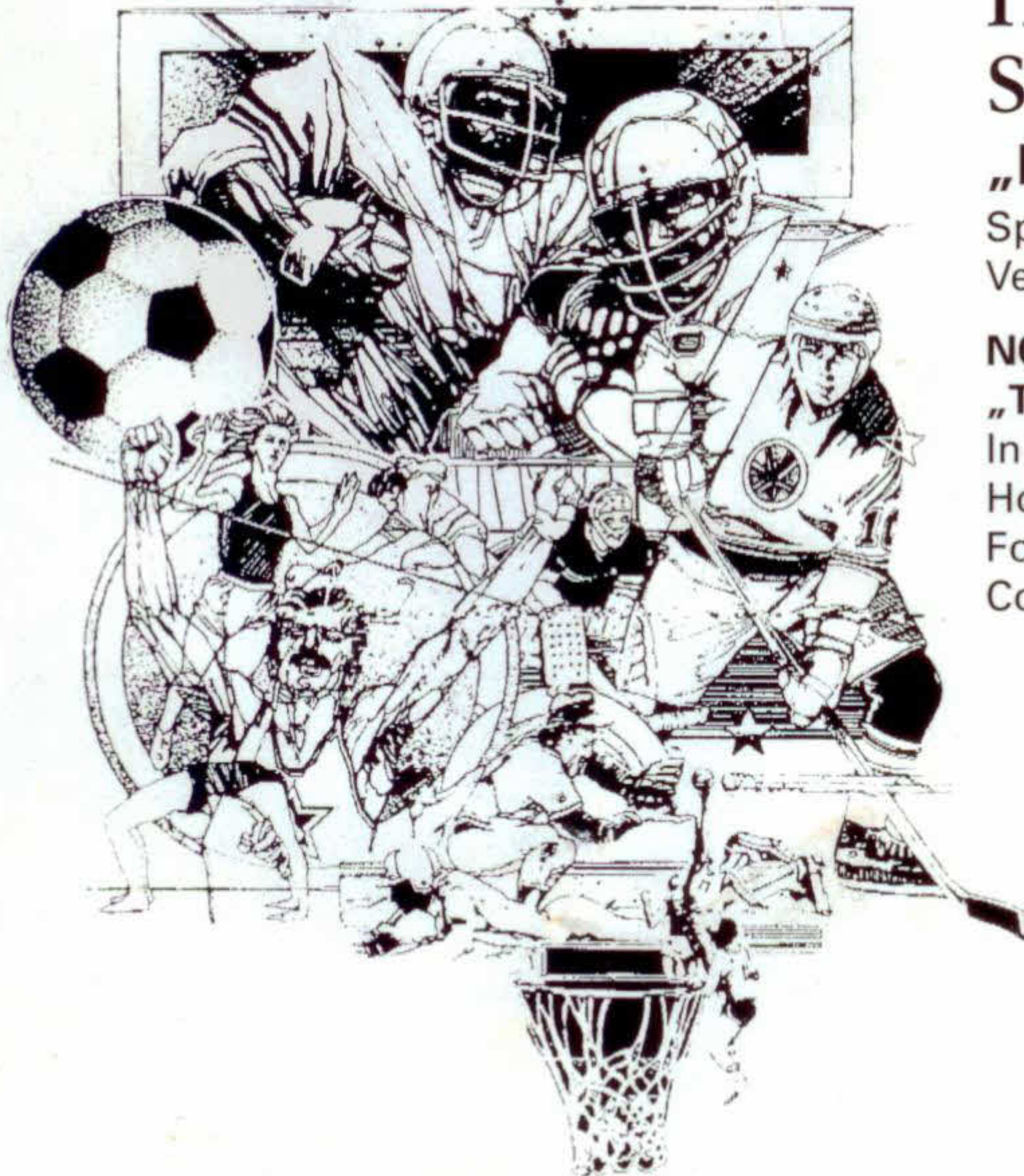
Sack: Die Defense bringt den Quarterback vor der Ballabgabe zu Boden.

Safety: 1. Bezeichnung für Spielerposition. 2. Wird der Ballträger von der Defense in seine eigene Endzone zurückgedrängt und dort getackelt, gibt es zwei Punkte für die Abwehr.

Snap: Ballabgabe vom Center an den Quarterback.

Tackle: 1. Körperangriff auf den Ballträger. 2. Die gleichnamigen Positionen der offensiven und defensiven Linemen.

Turnover: Ballverlust der Offense.



INTERNATIONAL SPORTS NETWORK

„Ihr Partner im Sport“

Sports Marketing und Trainingslager weltweit
Veranstalter der

NCFB-National Champion Football Academy

„The Maker of Champions“

In Tallahassee, Florida

Home of Florida State University

Football Trainingslager für Europäische Spieler,
Coaches, Referees und Cheerleaders.

ISN REISEN GMBH

„Der USA Spezialist“

Flüge, Mietwagen, City-Hotels,
Beach-, Resort Hotels, Golf Packages

Nähere Informationen

Axel Eder & Silvia Wirth-Eder

Fleckhamerstraße 22 · 82131 Stockdorf

Telefon 0 89/ 8 99 06 15

Telefax 0 89/ 8 95 86 14

... oder von der
JEANSHALLE



**JEANS
HALLE**

Jeans & Outfits

Stuttgart, Sindelfingen,
Karlsruhe, Ulm, Augsburg

AMERIKA: 8.000 KM BIG SPORT: KIOSK

NEU AB 29. JUNI

BIG SPORT
DAS MEGAZIN FÜR FOOTBALL... SOULSPORT DM

BASKETBALL
NBA-FINALS:
ALLES ÜBER DEN CHAMP

EISHOCHEY
FALLING DOWN:
DEUTSCHLANDS STUMPFKE KUFEN

FOOTBALL
BATTLE OF THE COACHES:
CAPTAIN KIRK HEIDELBERG VS
LITTLE JOHN ROSENBERG
WORLD BOWL IN AMSTERDAM

SOULSPORT
WINDSURFEN:
BRENNPUNKT NORDERNEY
RIVER RAFTING:
GUMMI GEBEN
BMX: RAD AB...

BASEBALL
NEGRO LEAGUE:
DIE GESCHICHTE EINER
VERGESSENEN EPOCHE
MLB STORY:
BARRY BONDS

5,50
DM

DAS MEGAZIN 7

FÜR FOOTBALL BASKETBALL BASEBALL EISHOCHEY SOULSPORT

INHALT



Grußwort	5
Programmablauf	5
Teamvorstellung: Amtrak London Olympians	6
Teamvorstellung: Düsseldorf Panthers	7
1. Europäische Cheerleading Meisterschaft	8
Die Qualifikation zum EUROBOWL IX Final	9
Spielregeln	11
Schiedsrichter	12
TUS Stuttgart Scorpions	12
American Football von A bis Z	14

IMPRESSUM

Herausgeber	Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft Am Kochenhof 16 · 70192 Stuttgart · Telefon (07 11) 25 89-6 42
Satz, Gestaltung/ Produktion/ Anzeigen	Kerler Kommunikation GmbH + Co. Friedrichstraße 22 · 70736 Fellbach Telefon (07 11) 51 01-3 10 · Telefax (07 11) 51 01-3 00

VERLOSUNG
Der Sieger wird während des Final-Spiels ermittelt. **Wichtig: Das Programm-Magazin ist Ihr Los.** Nur durch Vorlage Ihres Magazins und somit der entsprechenden Glücksnummer sind Sie berechtigt, den Preis entgegen zu nehmen.

Nicht nur für Sportler auch für Sie
sind wir das neue Komforthotel der gehobenen Mittelklasse in Bad Cannstatt



PANNONIA Hotel direkt am Kursaal

- 5 Autominuten (2 km) zum Gottlieb-Daimler-Stadion und zur Hanns-Martin-Schleyer-Halle
- 10 Autominuten (3 km) zur Innenstadt
- 156 Einzel- und Doppelzimmer sowie Appartements, Fitneßbereich mit finnischer Sauna und Whirlpool
- Gemütliches à la carte-Restaurant PANNONIA mit schwäbischer und internationaler Küche
- In attraktiver Lage vis à vis zum neuen Mineralbad Cannstatt und zum Kurgarten
- Tiefgarage
- Veranstaltungsräume für Tagungen, Konferenzen und Familienfeiern bis ca. 200 Personen
- Öffentliche Verkehrsanbindung direkt vor dem Haus



PANNONIA
Hotel Stuttgart

Teinacher Straße 20 · 70372 Stuttgart (Bad Cannstatt) · Telefon 07 11/95 40-0 · Telefax 07 11/95 40-6 30

Gregor S., Fertigungsingenieur:

„Du brauchst das Ersatz-
teil dringend? Sonst
ist der Auftrag weg? Na,
dann hast Du aber 'n
Problem ...! Den Ernst der
Lage? He, ist ja gut.
Der Kurierdienst ist
zuverlässig. Klar, das mit
dem Zoll regeln die
auch. Morgen ist es da.
Versprochen!“



WIR HALTEN IHR VERSPRECHEN

DHL
WORLDWIDE EXPRESS®

70794 Stuttgart-Filderstadt (Bonlanden)
Fabrikstraße 17
Tel. 07 11/77 33 80
Fax 07 11/77 62 68

GRUSSWORT



Dr. Walter Gehring
Geschäftsführer der Stuttgarter
Messe- und Kongressgesellschaft

Herzlich willkommen zum 9. EUROBOWL-Finale am heutigen Freitag im Stuttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion. Nach der erfolgreichen EUROBOWL-Premiere im vergangenen Jahr wird der europäische Clubmeister im American Football zum zweiten Mal in der baden-württembergischen Landeshauptstadt gekürt. In der Geschichte dieses Wettbewerbs ist das ein Novum und zeigt wieder einmal die Vielseitigkeit der Sportstadt Stuttgart.

Der Wettbewerb der europäischen Football-Clubmeister bietet den sportbegeisterten Zuschauern Einblicke in die aufstrebende amerikanische Sportart. Football ist sehr kontrastreich und äußerst spannend, es ist aktionsreich, athletisch und doch intelligent. Hinter dem Kampf um das braune Lederei stecken fein ausgeklügelte Strategien, es zählen nicht nur Kraft und Schnelligkeit, vor allem Beweglichkeit und Geschick werden von den Spielern verlangt.

Sport und Show gehören zum American Football, und so wird auch rund um das Gottlieb-Daimler-Stadion einiges geboten sein. Nicht fehlen dürfen in diesem Zusammenhang die „Cheerleader“, die mit ihren Auftritten für viel Stimmung sorgen werden.

Ein besonderer Gruß gilt natürlich unseren Gästen aus England. Lassen wir uns überraschen, ob es dem Team der „Amtrak London Olympians“ gelingt, seinen Eurobowl-Titel erneut zu verteidigen oder ob die „Düsseldorf Panthers“ ihren Heimvorteil nutzen können und in Stuttgart zum neuen Meister gekürt werden. Freuen wir uns auf ein spannendes EUROBOWL-Finale 1995.

Dr. Walter Gehring

PROGRAMMABLAUF



17:00 Uhr Eröffnung der Eurobowl-Partymeile auf der Mercedesstraße

Football und American Sports zum Anfassen

- American Football
- Streetball
- Bullenreiten
- Baseball
- Typisch amerikanische Snacks
- Präsentations- und Verkaufs-Stände

18:30 Uhr Stadionöffnung

19:30 Uhr Pregame Show - Vorstellung der Finalteilnehmer, Cheerleader Show, Abspielen der Nationalhymnen, Präsentation des Spielballes

ca. 20:00 Uhr Kick off EUROBOWL IX Final
Kommentatoren des Finales: Christian Pitschmann vom SDR 3; Holger Weishaupt, Stadionsprecher der „TUS Stuttgart Scorpions“ und der „Hanau Hawks“

ca. 21:15 Uhr Halbzeit Show
Rund 200 Cheerleader vermitteln durch attraktive Darbietungen typisch amerikanische Football-Atmosphäre.
Hinweis: Morgen findet die erste Cheerleading Europameisterschaft - innerhalb der Eurobowl Cheerleading Classics - statt.
(Glaspalast Sindelfingen)

ca. 22.45 Uhr Siegerehrung
Die Siegerpokale werden von Daniel S. Partel, Vorsitzender des Mitveranstalters AMPRO, Peter Lundgren (Präsident EFAF), Dr. Wolfgang Schuster (BM für Sport und Kultur) und Dr. Dieter Blessing (Aufsichtsratsvorsitzender der Messe Stuttgart) überreicht.

im Anschluß Große Abschlußfete „After Game Party“: „Zum Alten Pfefferer“, Am Schnarrenberg 14/Burgholzof, 70376 Stuttgart, Tel: 07 11/ 54 47 69

DIE FINALISTEN

1992 - 1994 Britischer Meister

1993 EUROBOWL VII-Gewinner

1994 EUROBOWL VIII-Gewinner

Die „London Olympians“ wurden 1984 von einigen Football-Fans ins Leben gerufen. Die „Olympians“ machten schnell ihren Weg und erreichten fünfmal das britische Finale, bevor sie endlich 1992 den Titel holten. Als 1990 Philip Andriesz als Präsident und Tony Allen als Chef-Coach, derzeit auch bei den „London Monarchs“ in der World League, die Geschicke der London Olympians übernahmen, ging es mit dem Team nach oben.

Die Neustrukturierung des Clubs dauerte zwei Jahre. 1991 erreichten sie die Play off-Runde, wo sie dann im Finale gegen die „Birmingham Bulls“ 38:36 unterlagen. Von da an richtete sich der Blick nur noch nach vorne. Die „Olympians“ gewannen nacheinander die Britischen Meisterschaften und zwei EUROBOWL-Titel. Derzeit besteht der Verein aus 120 Spielern, bestehend aus einem Senior Team der British Division I, ein Team II und einer Jugend-Mannschaft.

Die „Amtrak London Olympians“, die von Amtrak Express Parcels, einem schnell expandierenden Unternehmen im Bereich des Zustellwesens gesponsert werden, haben eine lange international erfolgreiche Geschichte vorzuweisen. Sie haben die Meisterschaft des Texas Whitbread Bowl 1987 in Dallas gewonnen, den zweiten Platz in den Texas League Challenge Series erreicht und die Meisterschaft des Amsterdam Bowl errungen.

Die „Olympians“ sind nach ihren Siegen über die „Düsseldorf Panther“ und die „Helsinki East City Giants“ im Brüsseler EURO-BOWL-Finale 1993 auf die zweimaligen EUROBOWL-Meister „Amsterdam Crusaders“ getroffen. In Belgien holten sie sich ihren ersten Titel mit einem 42:21 Sieg, dem 1994 im EUROBOWL-Finale im Stuttgarter Gottlieb-Daimler-Stadion vor mehr als 17.000 Zuschauern der Sieg über die „Bergamo Lions“ aus Italien folgte. Die „Olympians“ wollen den Versuch starten als erstes Team in der Geschichte des EUROBOWL, drei Titel in Folge zu gewinnen.

AMTRAK LONDON OLYMPIANS

Nr.	Name	Nat.	Pos.	Größe	Gew.	Zuvor bei
1	Leeroy Innis	GB	WR	1,55	79	Olympians Junior
2	James Timoti	NZ	LB	1,83	104	Olympians Junior
3	Michael Taylor	GB	FS	1,89	83	Olympians Junior
4	Allan Taitt	GB	WR	1,83	83	Olympians Junior
5	Scott Rowe	GB	DB	1,55	85	Nicholl State University
6	Delroy Bryant	GB	DB	1,56	74	Olympians Junior
7	Rowelle Blenman	GB	DB	1,55	84	London Monarchs (WLAF)
8	Mark Lawrence	GB	DB	1,55	84	Olympians Junior
9	Derrick Brown	GB	DB	1,89	83	Olympians Junior
19	Leonard Valentine	USA	QB	1,89	100	LSU/Nicholl State University
21	Emmanuel Oyewole	GB	DB	1,55	83	Olympians Junior
22	Bahr Veira	JAM	LB	1,60	84	Olympians Junior
29	Joseph Jean-Pierre	GB	DB	1,55	87	Olympians Junior
30	Stephen Hutchenson	GB	RB	1,56	88	London Monarchs (WLAF)
31	Simon Jean-Pierre	GB	LB	1,86	83	Olympians Junior
33	Watson Jean-Pierre	GB	LB	1,89	95	Olympians Junior
34	Tony Scarlett	GB	RB	1,83	96	Olympians Junior
35	Collis Seale-McConnie	GB	RB	1,89	105	Olympians Junior
37	Christopher Jean-Pierre	GB	LB	1,55	86	Olympians Junior
39	Richard Dunkley	GB	RB	1,83	94	Olympians Junior
47	Lloyd Oloko	GB	DL	1,98	105	Olympians Junior
49	Calvin Williams	USA	DL	1,98	121	University of Arkansas
50	Stephen Healy	GB	DL	1,86	101	Olympians Junior
51	Philippe Crisp	GB	LB	1,83	95	Olympians Junior
55	Francis Hatega	UD	LB	1,83	87	Olympians Junior
57	Tim Green	GB	OL	1,86	105	Olympians Junior
58	Shamisdeen Aiedi	GB	LB	1,89	108	Olympians Junior
59	Robert Dean	GB	LB	1,86	117	Olympians Junior
60	Tim Jon Baptiste	GB/NZ	DL	1,92	122	Olympians Junior
65	Ian Head	GB	OL	1,83	98	Olympians Junior
66	Patrick Andrews	GB	OL	1,86	118	Olympians Junior
69	Trevor Innis	GB	DL	1,86	92	Olympians Junior
70	Toby Hales	GB	OL	1,92	105	Olympians Junior
73	Curtis Malcolm	GB	OL	1,86	105	Olympians Junior
74	Dean Locke	GB	OL	1,89	102	Olympians Junior
76	Mark Adjei	GB	OL	1,86	117	Olympians Junior
77	Danny Berry	GB	DL	1,89	112	Olympians Junior
78	Michael Kirby	GB	OL	1,91	117	Olympians Junior
81	Jeremy Simms	GB	WR	1,83	73	Olympians Junior
82	Wesley Garth	AUS	WR	1,55	73	Olympians Junior
84	Gerry Anderson	GB	TE	1,95	117	London Monarchs (WLAF)
85	Darran Cooper	GB	TE	1,86	99	Olympians Junior
86	Adam Earle	GB	TE	1,98	101	Olympians Junior
89	Gary Thomas	GB	DL	1,92	111	Olympians Junior
93	Jude Ugwuegbulam	GB	DL	1,91	99	Olympians Junior
94	Michael Hughes	GB	LB	1,86	95	Olympians Junior
97	Simon Newnham	GB	LB	1,56	95	Olympians Junior
99	Delton Anderson	GB	DL	1,92	121	Olympians Junior



**Amtrak
London Olympians**

Presse-Kontakt:

London Amtrak Olympians
Philip Andriesz
269, Tamworth Lane
GB - Mitchum,
Surrey CR4 1DD
Tel.: 00 44 956 503 100
Fax: 00 44 181 665 6778

Philip Andriesz

Tony Allen

Lee Rollands

Rich Ayub

Leroy Slue

Cliff Morgan

Andy Cox

GB

GB

GB

GB

GB

USA

Präsident

Head Coach

Off. Coordinator

Def. Back Coach

Line Backer Coach

Running Back Coach

Assist. Head Coach

DÜSSELDORF PANTHERS

Nr.	Name	Nat.	Pos.	Größe	Gew.	Zuvor bei
1	Marc Ellgering	D	QB	1,88	82	Panther Junior
5	Brad Parpan	USA	QB	1,95	95	Villanova University
7	Bjung-Kuk Kim	D	WR	1,73	73	Panther Junior
8	Bernd Günther	D	QB/WR	1,91	93	Darmstadt Diamonds
9	Andreas Motzkus	D	S/WR	1,88	90	Rhein Fire (WLAF)
10	Andreas Schaaf	D	DB	1,82	97	Kaiserslautern Warriors
12	Manfred Gross	D	DB	1,85	84	Essen Cardinals
14	Kai Fricke	D	DB	1,85	77	Essen Cardinals
22	Francesco Mavaro	I	RB	1,80	88	Panther Junior
24	Murat Senem	IRN	DB	1,78	70	Panther Junior
25	Paolo Bizarri	D	RB	1,83	75	Panther Junior
27	Sebastian Radau	D	DB	1,88	93	Essen Cardinals
31	Karsten Schweida	D	FB	1,73	106	Panther Junior
31	Estrus Crayton	USA	WR	1,88	90	USC/Edmonton Eskimos
32	Walter Endemann	D	K	1,78	86	Panther Junior
39	Michael Max	D	RB	1,72	75	Panther Junior
43	Frank Feist	D	FB	1,82	94	Monheim Sharks
44	Stefan Garten	D	LB	1,76	100	Neuss Frogs
48	Timo Parduhn	D	DB	1,80	90	Panther II
51	Ken Derrick Steinbiss	D	DL	1,89	99	Panther Junior
52	Harry Langenbach	NL	LB	1,85	100	Den Haag Raiders
53	Axel Zorz	D	LB	1,87	107	Bochum Miners
54	Karsten Puzich	D	LB	1,76	95	Panther II
59	Rene Pitzner	D	OG/K	1,94	116	Panther Junior
60	Michael Koenen	D	C/OG	1,83	112	Solingen Hurricanes
61	Jürgen Lengling	D	OL	1,90	120	Solingen Hurricanes
62	Nico Unteregger	D	LB	1,76	95	Düsseldorf Bulldozers
66	Hans-Jörg Nagel	D	OT	1,90	130	Dortmund Giants
73	Frank Habermann	D	OL	1,89	115	Rhein Fire (WLAF)
74	Peter Gross-Pass	D	DL	1,90	115	Rhein Fire (WLAF)
75	Detlef Klix	D	DL	1,94	113	Monheim Sharks
76	Gerhard Olszewski	D	C/OT	1,95	125	Rhein Fire (WLAF)
77	Erol Seval	D	OL	1,97	120	Düsseldorf Bulldozers
78	Michael Hoppe	D	DL	1,78	112	Bochum Miners
80	Michael Masmeier	D	WR	1,75	87	Solingen Hurricanes
82	Martin Driever	D	TE	1,94	107	Frankfurt Galaxy (WLAF)
83	Oliver Bloch	D	WR	1,80	80	Panther Junior
85	Detlef Müllers	D	WR	1,84	79	Düsseldorf Bulldozers
87	Martin Schloemer	D	WR	1,88	85	Panther Junior
88	Babak Movassaghi	IRN	WR	1,79	75	Ratingen Raiders
91	Alexander Schuh	D	TE	1,90	95	Panther Junior
93	Raphael Maria Grätz	D	LB	1,94	102	Düsseldorf Panthers
98	Arne Wierleemann	D	TE	1,94	94	Panther Junior
99	Jürgen Ganswindt	D	DE	1,90	100	Monheim Sharks

Uwe Talke

Bob Enger

Martin Tschurer

Gerald Olszewski

Klaus Biehl

Norbert Pitzner

Scott Sether

Wolfgang Best

USA

D

D

D

D

USA

D

Präsident

Head Coach

Assistant & QB

Offensive Line

Offensive Line

Defensive Coordinat

Defensive Line

Wide Receiver

Offizielle Abkürzungen der Positionen

C Center **CB** Cornerback **DB** Defense Back **DE** Defensive End **DL** Defensive Line **FB** Full Back
FS Forward Safety **K** Kicker **LB** Linebacker **OG** Offensive Guard **OL** Offensive Line **WR** Wide Receiver
OT Offensive Tackle **QB** Quarterback **RB** Running Back **S** Safety **TE** Tide End

1983 -1984 Deutscher Meister

1986 Deutscher Meister

1992 Deutscher Meister

1994 Deutscher Meister

Die „Düsseldorf Panthers“, 1978 gegründet, rühmen sich nicht nur, der älteste American Football Club in Deutschland zu sein, sondern auch einer der erfolgreichsten in Europa.

Nach einem 22:7-Sieg über die „Ansbach Grizzlies“ qualifizierten sie sich 1983 erstmalig für das Bundesliga-Finale. Seitdem waren sie bei sechs deutschen „Bowls“ vertreten und gewannen den deutschen Titel insgesamt fünfmal. Allerdings nahmen sie erst 1993 zum ersten Mal am EUROBOWL-Wettbewerb teil. Damals verloren sie im Viertelfinale denkbar knapp mit 42:41 gegen die „London Amtrak Olympians“.

Die „Panthers“ bestehen aus einem A-Team, das in der Bundesliga spielt, einem B-Team, zwei Jugend-Mannschaften für 15- bis 18-jährige und zwölf- bis 15-jährige sowie einem „Flag Football-Team“ für Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren. Nicht fehlen darf beim Football das „Pantherettes Cheerleader Team“, das 1988 die Deutsche Cheerleading Meisterschaft gewann.

Der Erfolg der „Panthers“ kann sich sehen lassen. 1991 wurden drei Spieler in die damals neu formierte „World League of American Football“ entsandt. 1995 holte sich die „World League“ gleich sieben „Akteure“ aus der Mannschaft der „Düsseldorfer Panther“: Offensive Linemen Gerald Olszewski und Frank Habermann, Defensive Linemen Peter Groß-Paaf und Olaf Hampel (vorher bei den „NFL Denver Broncos“), Wide Receiver Andreas Motzkus, Tight End Martin Driever und Defensive Coordinator Walter Rohlfing.

Nachdem sie die „Copenhagen Towers“ in einem Freundschaftsspiel geschlagen, die „Cologne Crocodiles“ in der Bundesliga Eröffnung 1995 mit 27:7 besiegt, die „Vienna Vikings“ im Viertelfinale mit 15:0 bezwungen und gegen die „Legnano Frogs“ im Halbfinale gewonnen haben, treten die „Düsseldorf Panthers“ in dieser Spielsaison bisher ungeschlagen im EUROBOWL-Finale gegen die „Amtrak London Olympians“ an.



Düsseldorf Panthers

Presse-Kontakt:

Düsseldorf Panther
 Thomas Jüllicher
 Lichtstraße 34, 40235
 Düsseldorf
 Tel.: 02 11/4 92 05 99
 Fax: 02 11/4 91 11 61

CHEERLEADING

1. Europäische Cheerleading Meisterschaft

Am 8. Juli wird ab 12.00 Uhr das Rampenlicht auf über 25 internationale Cheerleading Squads geworfen, die erstmalig um den Titel der 1. Europäischen Cheerleadermeisterschaft antreten.

Cheerleading ist eine Mischung aus Tanz, rhythmischer Sportgymnastik, Akrobatik und Gesang. Die Europameisterschaften versprechen eine super Show mit attraktiven Darbietungen.

Mit dabei sind natürlich auch die deutschen Spitzenteams wie die feuerroten Great Orange Fire Stuttgart Bats Cheerleader, der Deutsche Meister die Hurricanes Canes Cheerleader (Solingen) und der letztjährige Meister die Cheeky Welpes Spandau Bulldogs (Berlin).

Wer glaubt, daß Cheerleading ein reiner Frauensport ist, hat sich getäuscht. Neben den jungen Damen gibt es eine beachtliche Zahl von sportlich-athletisch gebauten Männern, die Begeisterung für das Cheerleading zeigen. Ein gemischtes Cheerleading Team ist zum Beispiel das der Hamburger Blue Devils, die Blue Angels. Also dann, viel Spaß bei den 1. Europäischen Cheerleadingmeisterschaften im Sindelfinger Glaspalast.



Das Cheerleader-Team der Düsseldorf Panthers, die Pantherettes (v. li. n. re.)
Jola Kotzot
Steffi Peters
Katja Grambow
Ines Roithmeier
Merle Möller
Nadine Lawecchia
Steffi Hohns

Nähere Informationen unter folgenden Rufnummern:

**Telefon (07 11) 7 97 00 53 oder
Telefon (07 11) 6 87 60 27**

FUTURE SPORTS

American sports equipment

Future Sports München GmbH

Bunzlauer Strasse 22

80992 München - Moosbach

Tel. & Fax 089 / 149 56 69

Future Sports Berlin

Kaiserdamm 84

14057 Berlin

Tel: 030 / 301 82 44

Fax: 030 / 302 93 81

*Best Team for
equipment!!!*



Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Der Weg ist das Ziel – wenn Sie Ihr Ziel kennen, bieten wir Ihnen den besten Weg zu den „Klassikern“ Asiens.



Bangkok DM 1.699,-*

Madras DM 1.772,-**



Singapur DM 1.799,-*

Gültig ab allen deutschen Flughäfen.
Zzgl. Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren von 6,50 bis 25,50 Mark.
Sonderbedingungen erfahren Sie bei Lufthansa oder in Ihrem Reisebüro.
* Preise gültig bis 30.6.1995 ** Preis gültig bis 30.9.1995



Lufthansa

DIE QUALIFIKATION ZUM EUROBOWL IX - FINALE

Qualifikations- Spiele	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
Malmö 9. April 1995 Copenhagen Towers (DK) 14 Limhamn Griffins (S) 45	Helsinki 7. Mai 1995 Limhamn Griffins (S) 12 East City Giants (SF) 15	London 4. Juni 1995 East City Giants (SF) 13 London Olympians (UK) 14	
Birmingham 9. April 1995 Rotterdam Trojans (NL) 12 Birmingham Bulls (UK) 40	Birmingham 30. April 1995 London Olympians (UK) 14 Birmingham Bulls (UK) 13		
Brüssel 9. April 1995 Brussels Raiders (B) 8 Paris Castors/Sphinxes (F) 51	Paris 30. April 1995 Paris Castors/Sphinxes (F) 32 Legnano Frogs (I) 33		Düsseldorf 28. Mai 1995 Legnano Frogs (I) 31 Düsseldorf Panther (D) 35
Basel 2. April 1995 Basilisk Mean Machine (CH) 7 Vienna Vikings (A) 35	Wien 7. Mai 1995 Düsseldorf Panther (D) 15 Vienna Vikings (A) 0		



Die Sieger des letzten Jahres - Amtrak London Olympians - freuen sich über den Pokal

SIEGER DER EUROBOWLS VON 1986 - 1994

1995 Eurobowl IX in Stuttgart	Düsseldorf Panthers (D)	London Olympians (GB)
1994 Eurobowl VIII in Stuttgart	London Olympians (GB) 26	Bergamo Lions (I) 22
1993 Eurobowl VII in Brüssel	London Olympians (GB) 34	Amsterdam Crusaders (NL) 22
1992 Eurobowl VI in Uppsala	Amsterdam Crusaders (NL) 42	Giaguari Torino (I) 24
1991 Eurobowl V in Offenbach	Amsterdam Crusaders (NL) 21	Berlin Adler (D) 20
1990 Eurobowl IV in Rimini	Manchester Spartans (GB) 34	Legnano Frogs (I) 22
1989 Eurobowl III in Milano	Legnano Frogs (I) 27	Amsterdam Crusaders (NL) 23
1988 Eurobowl II in London	Helsinki Roosters (FIN) 35	Amsterdam Crusaders (NL) 14
1986 Eurobowl I in Amsterdam	Taft Vantaa (FIN) 16	Bologna Doves (I) 2



**Der Ball ist nicht rund.
Das Spiel dauert
nicht 90 Minuten.
Aber wir berichten trotzdem.**

Bild

Dir Deine
Meinung!
